

Von Stauden bis zum süßen Honig

Erfolgreiche Pflanzentauschbörsen im Regionalverband „Orlatal“

Der Regionalverband „Orlatal“ der Gartenfreunde mit Sitz in Pößneck organisiert in jedem Gartenjahr drei Pflanzenbörsen. Zwei davon finden im Frühjahr statt und eine im Herbst. Die erste Pflanzenbörse 2017 wurde für Ende April organisiert, und vier Wochen später folgte gleich die nächste – mit einem seit Jahren konstanten und sogar steigenden Zuspruch. Dass sich aus einer Staudentauschbörse im Jahr 2001 eine immer wiederkehrende Veranstaltung entwickeln würde, die als Tradition in die Erfolgsgeschichte dieses Thüringer Kleingärtnerverbandes eingehen würde, hatte damals wohl nicht einmal der kühnste Optimist vermutet.

Mehrjährige Blumenstauden werden mit der Zeit immer größer, und sie müssen geteilt werden, was ihnen auch gut tut. Aber Kleingärtner schmeißen ungern etwas weg, was vielleicht der Gartennachbar noch gebrauchen könnte. So wurde seinerzeit die Idee für die Staudentauschbörse geboren. Inzwischen sind es drei Termine, weil auch nach dem ersten Frühjahrsputz im Garten mitunter dies und das zu viel ist. Und nach den

Eisheiligen wissen die Hobbygärtner endgültig, welche selbst gezogenen Pflänzchen übrig sind.

Mit Aushängen in den Schaukästen der 40 zugehörigen Kleingartenanlagen, per eigener Homepage www.gartenfreunde-ortalat.de, über Facebook („Gartenfreunde Orlatal“) und dank einer sehr kooperativen örtlichen Presse wird auf die anstehenden Pflanzenbörsen in nah und fern aufmerksam gemacht. Die wachsenden Besucherzahlen bestätigen, dass auf diese Art und Weise viele Gartenfreunde erreicht und neugierig gemacht werden können. Besucher kamen diesmal auch aus den Nachbarkreisen und nahmen dabei bis zu 20 Kilometer Anfahrtsweg auf sich.

Der Apriltermin war kalt und verregnet, konnte aber mit einem breiten Pflanzenmixangebot aufwarten. Ein Großteil der Besucher kam mit Beuteln, Kartons und Stiegen voller Pflanzen – worüber sich vor allem Neupächter der KGA freuten, konnten sie so ihre Parzellen kostenlos vervollständigen. Viele praktische Tipps von Fachberatern und „alten Hasen“ gab es gleich noch gratis obendrauf.

Diese Pflanzenbörsen finden immer im Schulungs- und Informationsgarten des Regionalverbandes statt. Dort wird einerseits anschaulich dargestellt, wie man es richtig macht, und den mitgekommenen Kindern wird es auch nicht langweilig. Vieles gibt es zu entdecken – zum Beispiel die Bienen, die bei ausreichenden Temperaturen fleißig von den aufgestellten Bienenstöcken aus ihrer Arbeit nachgehen und keine Lust zum Stechen haben. Das süße Endprodukt, den Honig, können die Kinder verkosten, was wiederum Lust auf Garten und Natur macht.

Karin Bergner



Trotz regnerischen Wetters war die erste Pflanzentauschbörse 2017 in Pößneck ein voller Erfolg.

FOTO: BERGNER, SCHMIDT